

## LADENBURG

LADENBURG - EISENBAHN- UND SPIELZEUGMARKT IN DER AULA DES CARL-BENZ-GYMNASIUMS  
SEHR GUT BESUCHT

# Von „Spur Z“ bis „Spur 1“ ist alles geboten

03. März 2020 Autor: [Franz-Albert Senzig](#)



An den Ständen des Eisenbahn- und Spielzeugmarktes in Ladenburg herrschte stets reger Betrieb.

© *senzig*

Die Aussage eines Besuchers: „Der Besucherstrom ist gigantisch“ ist durchaus verständlich. Etwa 250 Interessierte zählte der Eisenbahn- und Spielzeugmarkt bereits in der ersten Stunde in der Aula des Carl-Benz-Gymnasiums in Ladenburg. Zweimal im Jahr organisieren Jutta und Bernd Sauerbrey aus Ladenburg diese Veranstaltung, die es seit 1984 gibt. Der Treffpunkt hat sowohl bei Ausstellern als auch bei Besuchern einen sehr guten Namen und so fanden sich auch diesmal rund 30 Anbieter – davon etliche Stammaussteller – in der Römerstadt ein.

Das Angebot bei den Modelleisenbahnen beschränkte sich nicht auf bestimmte Fabrikate, Hersteller oder Spurbreiten. Durch die Vielzahl der Aussteller wurde eine bunte Mischung quer durch alle Spurweiten von „Spur Z“ bis „Spur 1“ angeboten. Offeriert wurden an den rund 180 laufenden Metern Tischflächen neben entsprechendem Zubehör und Ersatzteilen für die Modelleisenbahnen auch Modellautos sowie älteres Spielzeug. Organisator Bernd Sauerbrey: „Wir konnten diesmal einige neue Aussteller zur Veranstaltung begrüßen. Den meisten Ausstellern und Besuchern gefällt auch diese schöne verwinkelte Ausstellungsfläche statt einer Turnhalle. Wir haben Anbieter aus Kaiserslautern, Frankfurt, Koblenz und Würzburg. Es gibt sogar eine Warteliste, die Ausstellungsplätze sind begehrt.“

## **Auch am Ankauf interessiert**

Der eine oder andere ist auch am Ankauf interessiert, denn durch den Abbau von Modelleisenbahnen – zum Beispiel aufgrund des Alters der Besitzer – kommen immer wieder „Neuheiten“ auf den Verkaufstisch. An allen Ständen wurde beraten, diskutiert und Ratschläge von den Fachleuten hinter den Verkaufstischen auf die spezifischen Fragen der Besucher gegeben.

Die Besucher des Eisenbahn- und Spielzeugmarktes sind meist 60 plus, allerdings gibt es auch Ausnahmen wie Benjamin aus Sandhausen mit seinem Vater. Der Achtjährige ist durch seine Cousins zur Modelleisenbahnen gekommen. Er hat ein Starterset und will jetzt seine Anlage aus einem Märklin-Magazin nachbauen, für die er passende Gleise sowie Zubehör, insbesondere Märklin Häuser benötigt. Stephanie Sokoll aus Hirschberg, die zum ersten Mal den Eisenbahn- und Spielzeugmarkt besuchte, ist für den kreativen Teil der Modelleisenbahn im Haus zuständig. Diese, ein Erbstück, wurde digitalisiert und soll nun etwas ländlicher gestaltet werden. Sie hielt nach entsprechenden Ergänzungen Ausschau.

Ein Aussteller aus dem Schwarzwald: „Das Interessante an der Veranstaltung ist das sehr angenehme Publikum und das sehr hohe Interesse. Die Familie Sauerbrey ist sehr bemüht und schafft es immer wieder ein entsprechend gutes Niveau zu halten. Auch gibt es eine interessante Auswahl. Wir bieten unter anderem Themenschwerpunkte an wie zum Beispiel Modellbusse“. Es kommt vor, dass ehemalige Busproduktionsmitarbeiter Modellbusmodelle suchen, die sie früher in Mannheim selbst gebaut haben, führte der Aussteller weiter aus.

Rainer Gaulrapp vom Modelleisenbahnklub Altrip kommt gerne in die Römerstadt. Auch er wurde fündig. Als Fachmann schätzt er den direkten Kontakt zu den Ausstellern. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten Jutta Sauerbrey und ihre Schwester, unter anderem mit einem leckeren Kuchenbuffet.

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 03.03.2020

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

---

**URL:**

[https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-ladenburg-von-spur-z-bis-spur-1-ist-alles-geboten-\\_arid,1611236.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-ladenburg-von-spur-z-bis-spur-1-ist-alles-geboten-_arid,1611236.html)